

EUDORA

Gebrauchsanweisung

Waschautomat

EU 443-01 M

SPARMEISTER 701

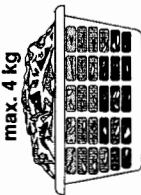
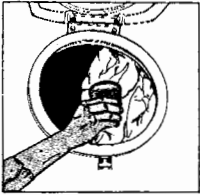
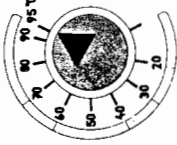
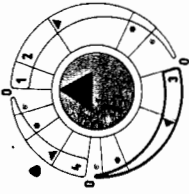
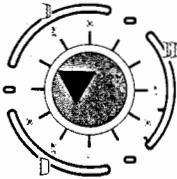
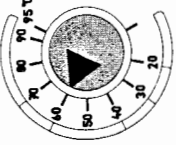
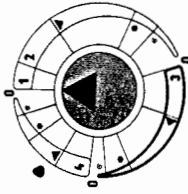
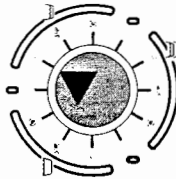
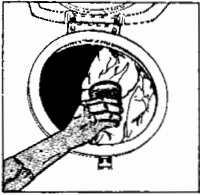
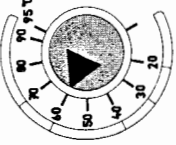

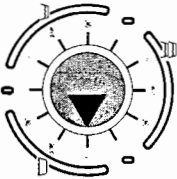
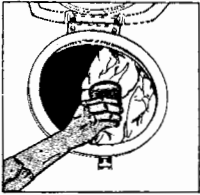
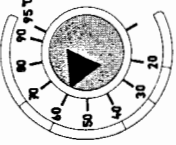

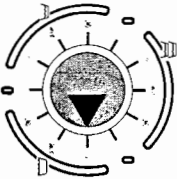
Kurzinfo - Standardprogramme



ACHTUNG

Überzeugen Sie sich, ob die Transportsicherung entfernt ist und das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Diese Angaben sind Richtlinien, die Sie beliebig nach Bedarf abändern können.

Schritt I	Schritt II	Schritt III	Schritt IV	Schritt V
Beladungsmenge 	Waschmittelbeigabe 	Temperatur-einstellung 	Programm-einstellung 	Hauptschalterposition 
Kochwäsche normal	Buntwäsche normal			
Feinwäsche				
Wolle				

Geräte- beschreibung

Hauptschalter

Programmwähler

Temperaturwähler

Waschmittel-
einspülkammer

Türöffner

Fülltüre

Laugenpumpenverschuß und
Notentleerung



Typenschild

Zuflußventil

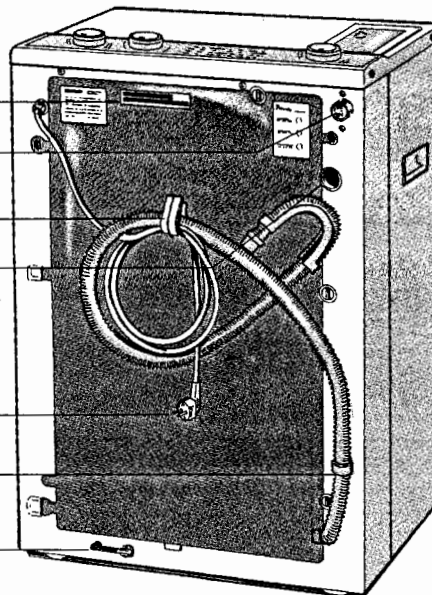
Schlauchaufhänger

Entlüftung

Anschlußkabel

Abflußschlauch

Transportsicherung



Aufstellung

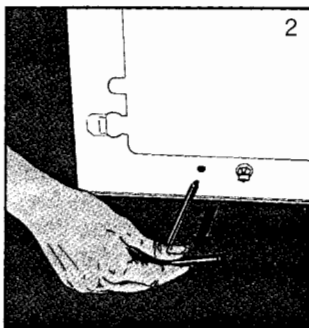
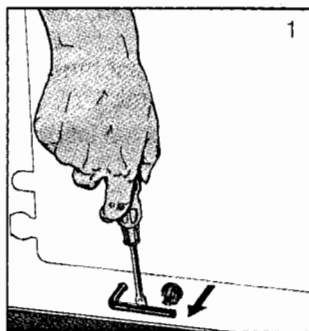
⚠ ACHTUNG
Transportsicherung
unbedingt vor Inbetriebnahme entfernen
(Bild 1 u. 2), andernfalls muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

Das Gerät muß waagrecht auf einem ebenen Boden aufgestellt werden, wobei es nicht auf schwingenden Holzböden stehen darf. Sollte der Boden starke Unebenheiten aufweisen, kann, um diese auszugleichen, im Lieferwerk eine Bodenschiene bestellt werden.

Die Maschine ist auf Rollen fahrbar und schwingt daher während des Schleuderns seitlich aus.

Es ist daher links und rechts ein Mindestabstand von **3 cm** zu anderen Gegenständen einzuhalten. Die Maschine muß auf den Laufrollen unbedingt frei beweglich sein, andernfalls übernehmen wir für daraus entstehende Schäden keine Haftung.


Zuerst den Transportsicherungswinkel aus der Halterung drücken (Bild 1) und dann vollständig entfernen (Bild 2).



Bewahren Sie die Transportsicherung auf, da diese bei späteren Transporten (z. B. Umzug) unbedingt wieder in der sinngemäß umgekehrten Reihenfolge einzubauen ist. Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

Sparhinweise

Die ausgereifte Technik dieses Waschautomaten hilft Ihnen Wasser, Strom und Waschmittel zu sparen.

Die hochentwickelte Wasserstandssteuerung sorgt dafür, daß bei jedem individuellen Programm nur soviel Wasser verbraucht wird, wie unbedingt notwendig ist. So wird jedes Programm dieser Waschmaschine zu einem Sparprogramm. ( general automatic)

Die variablen und frei gestaltbaren Programmvarianten machen es möglich, verschiedene Textilien entsprechend ihrer Beschaffenheit optimal zu behandeln.

Ein Tip!

Schreiben Sie die Gerätenummer Ihrer Maschine ab und tragen Sie diese und sämtliche andere Daten im Service-Paß ein. Durch die Einsendung dieser Karte und die damit verbundene Erfassung ersparen Sie sich im Störfungsfall das Suchen der, für den Kundendienst notwendigen, Daten.

Sicherheits- Hinweise

Das Gerät ist während der Inbetriebnahme hinreichend zu beaufsichtigen, da außer dem Wasserzulaufschlauch auch verschiedene Schlauchverbindungen im Inneren der Maschine einmal schadhaft werden können. Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.

E-Anschluß

Wechselstrom 220 V, 50 Hz
Anschlußwert 2,2 kW
Für den Anschluß ist eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose erforderlich.

Wasser- Anschluß

Das Gerät darf nur in einem frostsicheren Raum aufgestellt werden. Der Automat ist ausschließlich für den Kaltwasseranschluß bestimmt.

Für den Anschluß ist der mitgelieferte Hochdruckschlauch (samt Holländer 3/4") zu verwenden. Ist dieser Schlauch zu kurz, so ist ein impulsgeprüfter Hochdruckschlauch mit geeignetem Holländer zu verwenden.

Ist kein eigener Wasseranschluß für die Waschmaschine vorhanden, so kann mit einer „Nito“-Kupplung an einem vorhandenen Kaltwasseranschluß an Waschbecken, Badewanne etc. das Gerät jederzeit angeschlossen werden (im Handel erhältlich).

Der Waschautomat ist für einen Wasserleitungsdruck von 1–10 bar eingerichtet. Bei einem Druck über 10 bar ist ein Druckreduzierventil in die Wasserleitung einzubauen. Bei einem Druck von weniger als 1 bar muß der Durchflußmengenregler hinter dem Zulaufsieb (im Wasseranschluß der Maschine) entfernt werden.

Wasser- schäden vermeiden

1. Schlauchanschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.
2. Das Gerät ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.
3. Nach Beendigung des gesamten Waschvorganges ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.



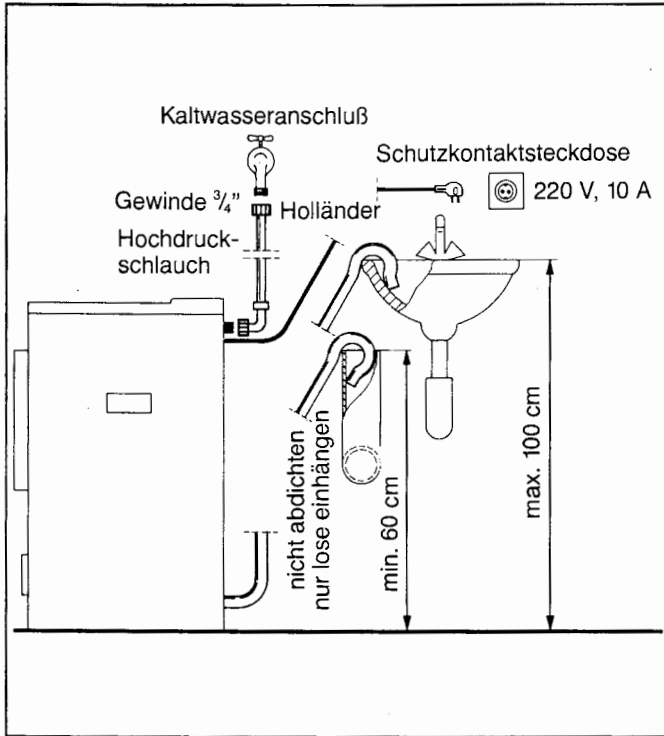
ACHTUNG

Ein Anschluß am Durchlauferhitzer ist nicht möglich, da dieser platzen könnte.

Für alle entstehenden Wasserschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch (d. h. gegen die Anweisungen der Bedienungsanleitung) und Wartungsarbeiten, welche von nicht gewerbsmäßig Befugten durchgeführt wurden, ist der Besitzer haftbar.

Wasser- und E-Anschluß

Wasser- Abfluß



Um einen einwandfreien Wasserabfluß zu gewährleisten, muß der Abflußschlauch knickfrei verlegt werden. Der Abflußschlauch muß mindestens 60, höchstens jedoch 100 cm über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, eingehängt werden. Der Krümmer des Abflußschlauches dient zum Einhängen in Badewannen, Waschbecken etc.

Eine dichte Verbindung zwischen Abflußschlauch und einem nicht belüfteten Abflußrohr oder -schlauch ist nicht gestattet, da eine solche Anordnung ein Absaugen der Waschlauge ermöglicht. Der Anschluß an einen belüfteten Abfluß ist möglich.

Reicht die vorhandene Schlauchlänge nicht aus, ist ein zusätzliches Schlauch- oder Rohrstück mit größerem Durchmesser so zu verlegen, daß der Krümmer des Abflußschlauches am höchsten Punkt liegt.

ACHTUNG

Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittsveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.

Pflegekennzeichen

GILT NUR FÜR WIEN!



In die Kaltwasserleitung ist gemäß den §§ 18 und 22 der Verordnung zur Durchführung des WVG 1960 des Magistrates der Stadt Wien unmittelbar vor der Anschlußstelle des Gerätes ein Handabsperrenteil einzubauen.



Für die Verbindungsleitung von der Anschlußstelle am Gerät mit der Innenanlage sind nur die im § 12 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des WVG 1960 des Magistrates der Stadt Wien aufgezählten Rohre zu verwenden.

Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gerät ist nur dann gestattet, wenn sie

- samt den eingebundenen Anschlußarmaturen einem Mindestdauerdruck von 15 bar standhält,
- während der Inbetriebnahme des Gerätes hinreichend beaufsichtigt ist und
- nach der jeweiligen Verwendung des Gerätes durch Sperrung des Wasserzuflusses von dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt oder überhaupt von der Innenanlage getrennt wird.


Waschen


-  **95°** Kochwäsche
Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.
-  **60°** Bunt- oder Heißwäsche
Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle oder Baumwolle/Modal, Polyester/Baumwolle, oder Polyester/Modal.


-  **40°** Pflegeleichtwäsche oder
-  **40°** Feinwäsche aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).





Maschinenwaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)

-  **30°** Handwäsche
Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37° C unterzogen werden.




 mit Balken bedeutet Schonwaschgang

-  Nicht waschen
Die so gekennzeichneten Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.




Bleichen

-  Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.
-  Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen

-  Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltswäschetrockner möglich.
-  Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.
-  Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen:

-  **A** Nicht waschen, sondern in die Chemisch-
-  **P** Reinigung geben.
-  **F** Reinigung geben.

Wäsche vorbereiten

Sortieren der Wäsche:

1. Nach dem Pflegekennzeichen
2. Nach dem Verschmutzungsgrad
3. Nach der Farbe
Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

ACHTUNG

Vor dem Waschgang die Taschen der Textilien entleeren!
In der Wäsche verbliebene Metallstücke (Haar-, Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Schrauben, Münzen etc.) können Wäsche und Maschine beschädigen. Reißverschlüsse, Haken usw. schließen! Bei Gardinen Röllchen entfernen oder in einen Beutel binden.

Füllmengen

Durchschnittsgewichte lufttrockener Wäschestücke:

Bettwäsche

Deckenbezug	800—850 g
Kissenbezug	200 g
Leintuch	600 g
Bettbezug komplett ca.	1600 g

Tischwäsche

Tischdecke	400 g
Serviette	80 g

Damenwäsche

Bluse	100 g
Baumwollunterwäsche	250 g
Slip	50 g
Unterrock	150 g
Nachthemd	180 g
Pyjama	450 g
Arbeitskittel	400 g

Herrenwäsche

Hemd	200—250 g
Unterleibchen	120 g
Unterhose	100 g
Pyjama	480 g
Arbeitskittel	600 g

Sonstiges

Geschirrtuch	100 g
Frottier-Handtuch	200 g
Frottier-Badetuch	800 g
Bademantel	1200 g

Ein gefüllter 10-l-Eimer enthält ca. 1 bis 1,5 kg Trockenwäsche.

Wäsche einfüllen

Füllen Sie die Textilien locker in die Waschtrommel.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen.

Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

Die Beladungsmenge richtet sich immer nach dem Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Koch- und Buntwäsche:

Bei kleinen, leicht verschmutzten Wäschestücken bis 4 kg Trockenwäsche.

Kunstfaser und bügel-freie Wäsche:

bis 2,5 kg Trockenwäsche

Gardinen und Stores:

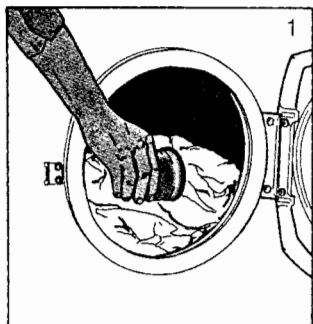
bis 1,5 kg Trockenwäsche

Wolle:


bis 1,5 kg Trockenwäsche

Waschmittelbeigabe

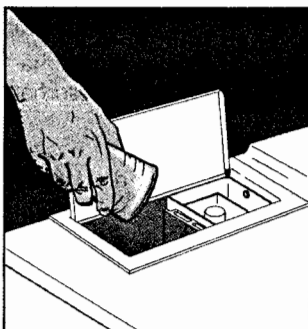
Bei normal oder eco-Programmen Waschmittel immer zwischen die Wäsche füllen. (Bild 1)



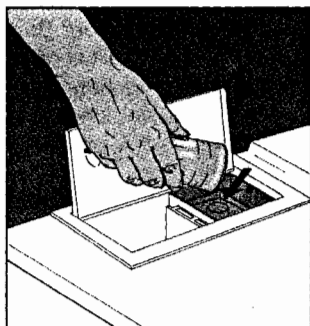
Für die Programme

Kochwäsche-intensiv u. 
Buntwäsche-intensiv

Vorwaschmittel in die Trommel zwischen die Wäsche (Bild 1) und Hauptwaschmittel in die Waschmittelkammer füllen. (Bild 2)



Weichspülkammer immer nur bis zur max.-Markierung füllen (siehe Bild 3). Beachten Sie bitte die Dosieranleitung des Herstellers. In der Kammer bleibt immer etwas Wasser zurück.



Programm- beispiele

	Temperaturwahl	Programmwahl	Hauptschalterstellung	Bemerkung
Kochwäsche normal verschmutzt	95° C	1	 	normal max. Füllmenge: bis 4 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Kochwäsche stark verschmutzt	95° C	1	 	intensiv max. Füllmenge: 3 kg Vorwaschmittel zwischen die Wäsche Hauptwaschm. in Waschmittelkammer
Kochwäsche leicht verschmutzt	95° C	2	 	eco max. Füllmenge: bis 4 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Buntwäsche normal verschmutzt	60° C	1	 	normal max. Füllmenge: bis 4 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Buntwäsche stark verschmutzt	60° C	1	 	intensiv max. Füllmenge: 3 kg Vorwaschmittel zwischen die Wäsche Hauptwaschm. in Waschmittelkammer
Buntwäsche leicht verschmutzt	60° C	2	 	eco max. Füllmenge: bis 4 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Buntwäsche farbempfindlich normal verschmutzt	40° C	1	 	normal max. Füllmenge: bis 4 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Pflegeleichtwäsche normal verschmutzt	40° C	3	 	max. Füllmenge: 2 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Pflegeleichtwäsche leicht verschmutzt	40° C	3	 	max. Füllmenge: 2,5 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Feinwäsche oder Gardinen normal verschmutzt	kalt — 30° C	3	 	max. Füllmenge: 1,5 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Feinwäsche oder Gardinen leicht verschmutzt	kalt — 30° C	3	 	max. Füllmenge: 2 kg Waschmittel zwischen die Wäsche
Wolle und Stricksachen	kalt — 30° C	4	 	max. Füllmenge: 1,5 kg Waschmittel zwischen die Wäsche

Diese Angaben sind Richtlinien, die Sie beliebig nach Bedarf abändern können.

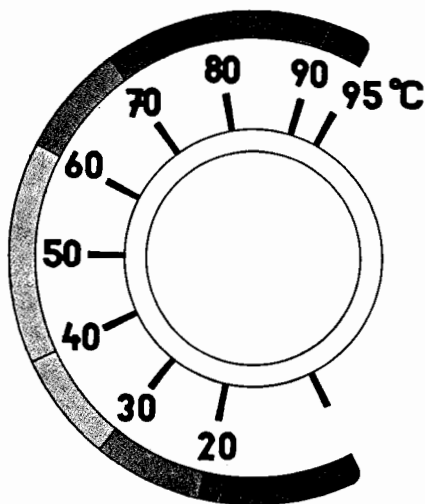
Programm- wahl

**Vor jedem Start Wasserhahn öffnen und nach dem Programmende wieder schließen.
Dichtheit kontrollieren !**

Temperaturwähler

Der Temperaturwähler gibt Ihnen die Möglichkeit, von kalt — 95° C jede gewünschte Temperatur einzustellen. Bitte beachten Sie die Pflegekennzeichen der zu waschenden Textilien. Unsere Angaben über die Temperatureinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.

Bei leicht verschmutzten Wäschestücken ist meistens die intensive Wirkung hoher Temperaturen nicht erforderlich, sodaß Sie durch die nahezu gleichbleibende Waschzeit im niedrigen Temperaturbereich energiesparend waschen können.



⚠ Programmwähler
ACHTUNG:

Nur nach rechts drehen!
Mit diesem Wahlschalter
kann zwischen

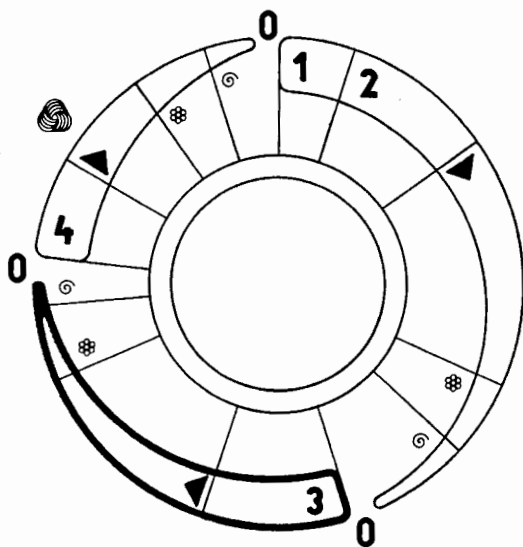
Koch- u. Buntwaschpro-
gramm (roter Bereich)

Pflegeleicht- und Fein-
waschprogramm
(eingerahmter Bereich)

Wollprogramm
(blauer Bereich)

gewählt werden.

Im Koch- und Buntwasch-
programm kann durch die
eco-Einstellung (2) die
Gesamtwaschzeit sowie
der Energieverbrauch re-
duziert werden.






ACHTUNG:

Stellen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter auf 0.




Der Hauptschalter sollte immer zuletzt, also wenn alle Programmeinstellungen erfolgt sind, betätigt werden.

Hauptschalter

Der Hauptschalter gibt Ihnen die Möglichkeit, zwischen den Einstellungen

-  Normalzyklus
 -  Intensivzyklus (mit Vorwäsche)
 -  mit hohem Wasserstand
- zu wählen.



Zusätzlich kann jede dieser 3 Grundeinstellungen mit einer der Zusatzfunktionen

-  mit Schleudern
 -  ohne Schleudern
 -  mit Spülstop
- angewählt werden.


Spülstop  :

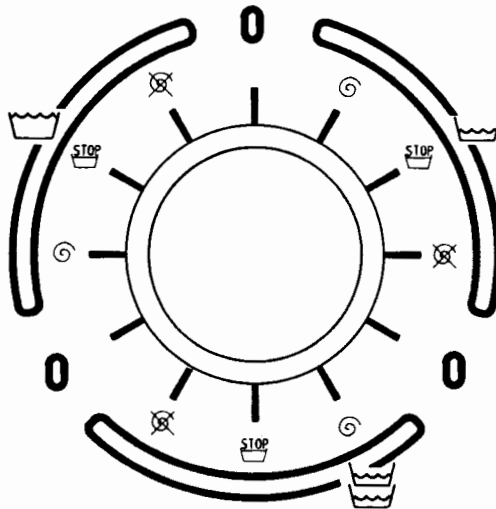
Der Programmablauf wird nach dem letzten Schwemmgang unterbrochen.

Die Wäsche bleibt dadurch im Wasser liegen, um einer Verknitterung der Textilien entgegenzuwirken.

Wird nun vom Spülstop auf  oder  umgeschaltet, setzt sich das Programm wieder normal fort.

Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer im Normalzyklus


 gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.



Wollprogramm

In diesem Programmbereich läuft der Waschgang für alle waschmaschinenfesten Woll- und Stricksachen ab. Diese werden mit erhöhtem Wasserstand und einem speziell schonenden Drehrhythmus (lange Stillstandspausen) bei Temperaturen zwischen kalt und 30° C behandelt.

Koch- und Buntwaschprogramm

Nach der Programmeinstellung in Position 1 beginnt bei Hauptschalterstellung  der Waschvorgang mit der Vorwäsche. Vor Beginn der Hauptwäsche (Position 2) erfolgt das Abpumpen der Vorwaschlauge. Anschließend wird frisches Wasser für den Hauptwaschgang zugeführt.

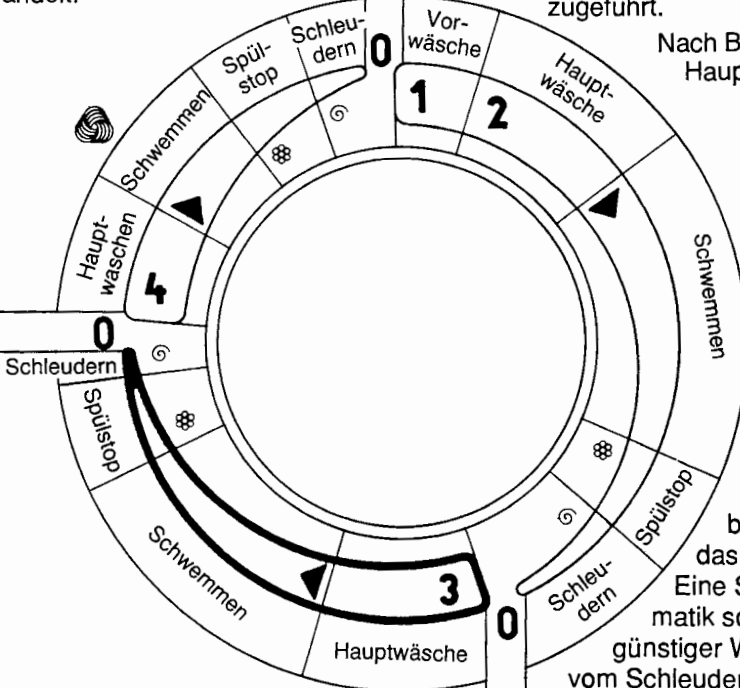
Nach Beendigung des Hauptwaschganges wird die Lauge gekühlt und abgepumpt. Dann folgen fünf Schwemmgänge.

Während des letzten Schwemmanges wird der Weichspüler zugeführt. Als letzter Arbeitsgang erfolgt das Zentrifugieren.

Eine Schleuderautomatik schaltet bei ungünstiger Wäschelage vom Schleudergang in den Waschgang zurück. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis die Wäsche gleichmäßig verteilt ist. Dies kann zur Verlängerung der Gesamtwaschzeit führen. Bei ungünstiger Wäscheverteilung kann es sein, daß der Schleudervorgang nicht eingeleitet wird!


ACHTUNG

Nach dem Programmende ist die Fülltüre aus Sicherheitsgründen ca. 2 min blockiert.



Pflegeleicht- und Feinwaschprogramm

Das Feinprogramm kann in zwei verschiedenen Varianten, nämlich mit hohem oder niedrigem Wasserstand angewählt werden.

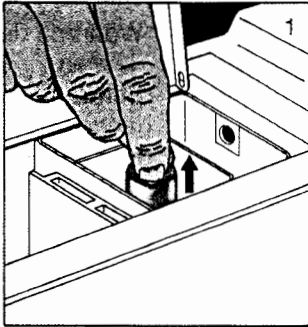
Bei Hauptschalterstellung  wird mit hohem Wasserstand und einer Temperaturbegrenzung von 60° C gewaschen. Diese Komponenten, verbunden mit längeren Stillstandspausen im Drehrhythmus, garantieren größtmögliche Schonung der empfindlichen Textilien.

Reinigung und Wartung

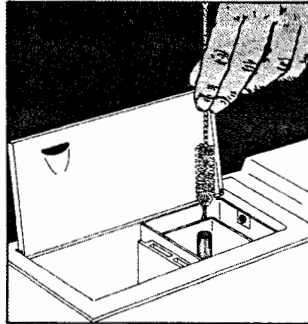
! ACHTUNG: Bei sämtlichen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten am Gerät muß der Netzstecker gezogen werden.

Reinigen der Waschmittelkammer

Ziehen Sie die Saugberkappe ab, und reinigen Sie diese mit warmem Wasser. (Bild 1)



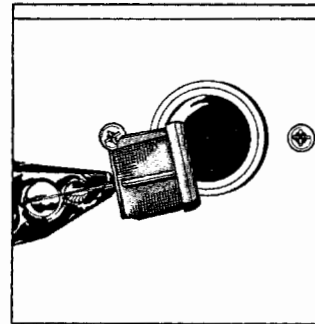
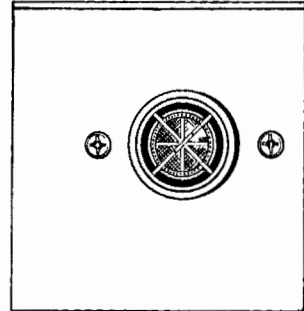
Sollten sich im Weichspülereinflußkanal Waschmittelnrückstände angesammelt haben, so sind diese mit einem geeigneten Gerät (z. B. Flaschenbürste) zu entfernen. (Bild 2)



Anschließend stülpen Sie die Kappe wieder über den Stutzen.

Reinigen des Zuflusssiebes

- Wasser absperrn
- Zuflussschlauch abschrauben
- Sieb herausziehen (Bild 4)
- Reinigen
- Sieb einsetzen, Zuflussschlauch montieren.

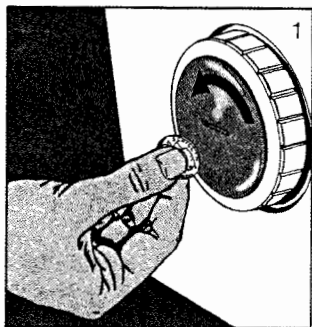


! ACHTUNG Sollte das Zuflusssieb häufig verlegt sein, ist es ratsam, einen zusätzlichen Filter vorzuschalten (im Handel erhältlich).

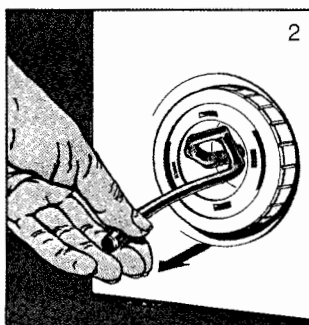
Notentleeren

Sollte der Waschprozeß durch eine Störung unterbrochen oder gehemmt werden, so besteht die Möglichkeit, das sich im Gerät befindende Wasser durch einen Schlauch abzulassen.

1. Entfernen Sie die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze.



2. Klemmen Sie den Schlauch zwischen zwei Finger fest, sodaß während des Abziehens vom Anschluß an der Rückseite der Scheibe noch kein Wasser austreten kann. Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.



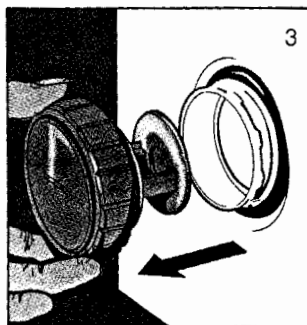
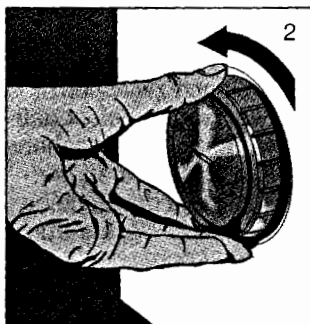
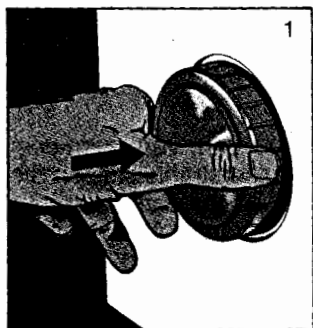
⚠ ACHTUNG
Sollte die Störung des Gerätes während der Heizphase eintreten, unbedingt das Waschwasser vor dem Entleeren erkalten lassen, sonst Verbrühungsgefahr!

Nach dem Versiegen des Wasserstrahls stülpen Sie das Schlauchende wieder über den Stutzen. Dann drücken Sie den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurück und verschließen es mit der Abdeckscheibe.

Reinigung und Wartung

Reinigung der Laugenpumpe:

1. Um Verletzungen durch den rotierenden Pumpenflügel zu vermeiden, muß unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
2. Stellen Sie ein Gefäß vor, um das Restwasser, welches sich im Pumpentrakt befindet, aufzufangen!
3. Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes, siehe Seite 19). Griffstück drücken (Bild 1), um 90° nach links drehen (Bild 2) und Laugenpumpeneinsatz herausziehen (Bild 3).



4. Laugenpumpeneinsatz, wenn notwendig reinigen und prüfen, ob sich der Pumpenflügel leicht drehen läßt. Sollte der Pumpenflügel blockiert sein, etwaige Fremdkörper (Zahnstocher, Büroklammern etc.) entfernen.
5. Zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz in die Bajonettführung drücken und um 90° bis zum Anschlag in Raste 2 nach rechts drehen.



ACHTUNG

Unbedingt bis Raste 2 drehen. In Raste 1 dichtet der Verschluß nicht ab.

Verbrauchswerte

		maximale Beladung		
		Zeit min.	Strom kWh	Wasser l
Kochwäsche 95° C ohne Vorwäsche	max. 4 kg Trockenwäsche	94	1,8	91
Buntwäsche 60° C	max. 4 kg Trockenwäsche	83	1,05	86
Pflegeleichtwäsche 40° C	2 kg Trockenwäsche	53	0,25	63
Feinwäsche 30° C	hoher Wasserstand 2 kg Trockenwäsche	56	0,44	69
Wolle 30° C	1,5 kg Trockenwäsche	47	0,4	56

Alle Werte wurden unter optimalen Bedingungen ermittelt, sodaß geringfügige Abweichungen unter anderen Betriebsbedingungen auftreten können.
Gemessen nach ÖVE GW 2/1979

Typenschild

Gerätenummer

EUDORA	Type EU 443-01	Nr.:	
	V 220 ~ 50 Hz	 10 A	P max 2200 W
	 150 / 400 W	 2000 W	
	 70 W		 700 min ⁻¹
	 W	 W	 0,5 — 10 bar

Made in Austria

(Das Typenschild befindet sich an der Rückwand des Gerätes)

ACHTUNG:

Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.